

Betreff: PStS Kossendey zu Luftangriff AFG

Von: "011-RL [REDACTED] <011-rl@auswaertiges-amt.de>

Datum: 04.09.2009 17:38

An: "01-L [REDACTED] <01-l@auswaertiges-amt.de>, "013-0 [REDACTED] <013-0@auswaertiges-amt.de>, "010-2 [REDACTED] <010-2@auswaertiges-amt.de>, "030-L [REDACTED] <030-1@auswaertiges-amt.de>

Die Argumentationslinie des BMVg wird immer verworrener, vor allem steigt die Verärgerung über die unterbliebene Unterrichtung der Obleute und das Stillschweigen von BM Jung. Die Inkaufnahme ziviler Opfer nun durch eine vermeintliche Anschlagplanung erklären zu wollen, für die es bislang in der Kommunikation keine Hinweise gab, wird dem BMVg auf die Füße fallen! MdB Arnold wird sich in den Medien kritisch über die Informationspolitik des BMVg äußern.

Grüß
[REDACTED]

Meldung vom 2009-09-04 16:38:00
Kossendey: Selbstmordanschlag mit Tanklastern geplant
Afghanistan/Bundeswehr/Kundus/Kossendey/

Berlin (ddp). Mit dem von der Bundeswehr befohlenen Luftangriff in Nordafghanistan ist nach Angaben des Verteidigungsministeriums ein Selbstmordattentat auf das deutsche Lager bei Kundus verhindert worden. «Wir gehen davon aus, dass die entführten zivilen Tanklastern in Richtung des Bundeswehrlagers gebracht werden sollten, um durch ein Selbstmordattentat größtmöglichen Schaden anzurichten», sagte der Parlamentarische Verteidigungsstaatssekretär Thomas Kossendey (CDU) der Oldenburger «Nordwest-Zeitung» (Samstagsausgabe). Deshalb sei die Bundeswehr so «intensiv vorgegangen» und habe Luftunterstützung der NATO angefordert.

Die Kaperung der Tanklastern zeige «die Verzweiflung der Taliban, die in der militärischen Auseinandersetzung unterlegen» seien, sagte Kossendey. «Deshalb versuchen sie, mit solchen Anschlägen - einen Tanklastzug in ein Lager zu steuern - Wirkung zu erzielen». Aus Sicht der militärisch Verantwortlichen in Kundus sei höchste Gefahr im Verzug gewesen, daher habe man so reagieren müssen. Bei dem Luftschlag in der Nacht zum Freitag waren nach Angaben des Ministeriums mehr als 50 feindliche Kämpfer getötet worden.

ddp/spa/stu
041638 Sep 09

[REDACTED]
Referent beim Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden
der SPD Bundestagsfraktion, Walter Kolbow, MdB

Tel.: 030-227 [REDACTED]
Fax: 030-227- [REDACTED]

Mail: [REDACTED]@spdfraktion.de

[REDACTED]
VLR I
Referatsleiter Parlaments- und Kabinettsreferat

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
HR: [REDACTED]
Extern: 030 5000 [REDACTED]
Fax: 030 5000 [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
e-mail: 011-ri@diplo.de

~~VS - Nur für den Dienstgebrauch~~

OFFEN